

Bergtragödie im Karwendel: Mann tot

Scharnitz – Eine Skitour durch das Karwendel nahm für einen 29-jährigen Deutschen aus dem Bezirk Miesbach in Bayern und seine 28-jährige Freundin ein fatales Ende. Der Mann wurde ges-

tern Mittag tot aus einem Lawinenkegel geborgen, die Suche nach der Frau musste wegen Schlechtwetter abgebrochen werden. Das Paar war bereits am Montag zu der mehrtägigen Tour aufgebro-

chen und hätte sich am Freitag zurückmelden sollen. Als dies nicht passierte, schlugen Angehörige Alarm. „Das Paar dürfte am Montag über die Eppzirler Alm und die Eppzirler Scharte zum Solsteinhaus gegangen sein. Von dort aus gab es am Montag den letzten telefonischen Kontakt“, sagt Polizeipressesprecher Stefan Eder. Das Solsteinhaus ist wie fast alle Hütten im Karwendel im Winter geschlossen. „Es gibt aber einen Winterraum“, berichtet der Hüttenwirt Robert Fankhauser. Dort dürfte das Paar übernachtet haben. Die weitere Route ist nicht ganz klar. Gestern, also fünf Tage später, entdeckte der Hubschrauber des Innenministeriums beim Suchflug auf einem Lawinenkegel zwischen Lafatscher Joch und Hallerangerhaus einen Rucksack.

Der per Heli eingeflogene Suchtrupp fand den 29-Jährigen tot in der Lawine. „Es wurde auch ein Lawinenverschüttetengerät gefunden, das vermutlich der Frau gehört“, sagt Eder. Wegen starker Schneefälle waren bis zuletzt keine Suchflüge möglich. (ad)



Der 29-Jährige konnte nur noch tot geborgen werden. Foto: Zoom-Tirol

Kunden

Fahrgäste beklagen unübersichtliche Preise beim öffentlichen Verkehr. Die Grünen fordern, dass immer das günstigste Ticket angeboten wird.

Von Christoph Mair

Innsbruck – Eine Zugfahrt ist nicht gleich Zugfahrt. Auch nicht auf ein und derselben Strecke. Und schon gar nicht, wenn der Blick auf den Ticketpreis für Einzelfahrten fällt. Allein für die Strecke von Telfs/Pfaffenhofen nach Innsbruck erhält der Informationssuchende drei Preise (siehe Kasten

rechts), je nachdem, wo er nachsieht: bei den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) oder beim Verkehrsverbund Tirol (VVT). Der Höchstpreis im angesprochenen Beispiel liegt mehr als doppelt so hoch wie das billigste Angebot. Der Grund für den von Fahrgästen immer wieder beklagten „Tarifdschungel“ ist das Nebeneinander von ÖBB

WWW.FPOE-TIROL.AT

FPO DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

EINLADUNG ZUM WAHLAUFTAKT

MIT HC STRACHE, G. HAUSER & R. FEDERSPIEL

DONNERSTAG, 14. MÄRZ 2013

AB 18.00 UHR · GASTHAUS SANDWIRT
REICHENAUER STRASSE 151
6020 INNSBRUCK

MUSIK: JOHN OTTI BAND

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH DIE FPO TIROL

Sechs Personen bei Küchenbrand evakuiert

Mayrhofen – Ein Wasserkocher oder ein Kühlschrank dürfte Samstagfrüh gegen 3.30 Uhr für einen Brand in der Küche eines Mayrhofner Gästehauses gesorgt haben. Laut Feuerwehrkommandant Gebhard Klotz hat

die Hausbesitzerin Alarm geschlagen und die im Haus befindlichen Gäste geweckt. Sechs Personen evakuierte die Feuerwehr – zum Teil mit der Drehleiter vom Balkon. Alle blieben unverletzt. Die Küche wurde völlig zerstört. (ad)



So sah die Küche nach den Löscharbeiten aus. Foto: FF Mayrhofen

Streit endete mit Schnittwunde

Innsbruck – Mit einer Schnittwunde, die genäht werden musste, endete Freitag gegen 14 Uhr ein Streit zwischen einem Deutschen und einem Asylwerber aus dem nordafrikanischen Raum. Bei einem heftigen Wort-

wechsel soll der Deutsche den Asylwerber geschubst haben, vor einem Lokal in Bahnhofsnähe kam es zu weiteren Handgreiflichkeiten. Dabei wurde der Deutsche mit einem scharfen Gegenstand im Gesicht verletzt. (TT)